

INHALTSVERZEICHNIS

Prolog: Fragestellung und Forschungslage	7
1 Annotationen zur Biografie und Genealogie	13
1.1 Eltern – Ehe – Nachkommen	13
1.2 Die Mühlpfordts in Zwickau	28
2 Ratskarriere, Reformation und Freiheitsschrift	35
2.1 Erster Lutheraner in Zwickau	35
2.2 Früher städtischer Reformator	48
3 Luther und Mühlpfordt – Fakten und Fiktionen	65
3.1 Enge Freundschaft mit Luther	65
3.2 Zwischen Luther und Erasmus	76
4 Humanistische Tradition und geistige Prägungen	87
4.1 Bildungsnähe und -förderung	87
4.2 Befriedung und Aushandlung	96
5 Gewaltanwendung in der Politik – eine Verortung	103
5.1 Gewaltgegner im Bauernkrieg	103
5.2 Legitime und illegitime Gewalt	108
6 Kommunikation: Funktion im politischen Prozess	115
6.1 Begabter Redner und Diplomat	115
6.2 Gestalten mittels Überzeugung	119
7 Religionspolitik und Autonomiestreben Zwickaues	129
7.1 Zentraler Akteur in Konflikten	129
7.2 Selbstbild und Grenzauslotung	136

8	Religionspolitik und innerstädtische Hegemonien	144
8.1	Personelle Entscheidungsgewalt	144
8.2	Führungsrolle im Gemeinwesen	151
9	Ökonomische Superiorität und politischer Status	157
9.1	Zugriff auf städtische Finanzen	157
9.2	Verzögerte Kommunalisierung	163
10	Die Ernestiner und kommunalpolitisches Wirken	175
10.1	Vertrauter seiner Landesherren	175
10.2	Territorialpolitik als Ressource	180
11	Personennetzwerke: Genese und Bedeutung	191
11.1	Stadtpolitische und geistliche Netzwerke	191
11.2	Territorialpolitisch-höfische Netzwerke	199
12	Hermann Mühlpfordts Wirken als Zwickaus Reformationsbürgermeister – ein Resümee	209
13	Siglen und Abkürzungen	222
13.1	Siglen	222
13.2	Abkürzungen	222
14	Quellen- und Literaturverzeichnis	225
14.1	Ungedruckte Quellen	225
14.2	Gedruckte Quellen und Literatur	227
	Anhang: Stammtafel Mühlpfordt	256
	Danksagung	258
	Orts- und Personenregister	260
	Ortsregister	260
	Personenregister	263